Anlage 1

citymanagement
eschweiler

Konzept zum Antrag für verkaufsoffene Sonntage 2027

















Konzept 2027

Stand 02.10.2026

Heinz-Peter Wiesen – 0172/7467036 - Änderungen möglich!

Konzept zum Stadtfest

„Frühling“

vom 28.5.2027 bis einschließlich 30.5.2027

1. Weinfest Uferstr.; 28.5. bis 30.5.27

Zum wiederholten Male wird ein Weinfest auf der Uferstraße entlang der Inde in der Innenstadt stattfinden. In 2027 soll das Fest zum zweiten Mal im Rahmen eines Stadtfestes zusammen mit einem verkaufsoffenen Sonntag stattfinden. Das Weinfest ergänzt das Eventangebot von Eschweiler und trägt zur Attraktivierung der Innenstadt bei. Wir freuen uns, in diesem Jahr diesen Termin mit der Stadt Eschweiler als Veranstalter zusammen präsentieren zu dürfen. Als Standort wurde die Uferstraße festgelegt, die direkt an die Fußgängerzone anschließt und durch die Lage entlang der Inde ein besonders schönes Ambiente sowie die nötigen infrastrukturellen Voraussetzungen bietet. Es gibt ausreichend Parkplätze entlang der Indestraße und auf dem Drieschplatz, der Containerspielplatz bietet Spielmöglichkeiten für Kinder und die lokale ÖPNV-Anbindung ist ausgezeichnet. Für das Weinfest sind fünf Winzer angefragt, die sich auf dem Bürgersteigbereich entlang der Inde aufstellen werden. Die Winzer kommen aus unterschiedlichen Anbaugebieten in Deutschland mit eigenen Weinständen. Auf dem Bürgersteig entlang der Hausseite werden lokale Anbieter das Angebot des Weinfestes ergänzen und ebenso eigene Stände aufbauen. Angefragt ist, dass entlang der Brücke über die Inde Marktstände eines französischen Käsemarktes drapiert werden. Auf der Fahrbahn werden Bierzeltgarnituren aufgesetzt und dekoriert und dienen als gemeinschaftliche Möblierung für Besucher aller Stände. Zwischen den Ständen wird ein freier Bereich sein, der für Unterhaltung genutzt wird.
Dazu sind lokale Musiker angefragt. Das Weinfest startet in den Nachmittags- bzw. Abendstunden und geht bis in den Abend bzw. die Nacht. Es wird mit 200 - 400 Personen pro Tag gerechnet.

2. Das Straßenmalerfestival (street art festival) Innenstadt 30.5. von 12-16 Uhr

Wieder wird das Eschweiler Citymanagement dieses Jahr ein Straßenmalerfestival im Rahmen des Stadtfestes “farbig vernetzt“ in der Innenstadt von Eschweiler veranstalten. Das Straßenmalerfestival wird von Künstlern aus der Region unterstützt.

Die Kinder und Jugendlichen werden unter künstlerischer Anleitung lernen, Kreidezeichnungen umzusetzen. So haben sie an diesem Tag die Möglichkeit, sich künstlerisch auf der Straße auszutoben und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Dadurch begleiten sie mit ihren bunten Farben die Stadt durch den Frühling und tragen zu einem schönen und farbenfrohen Eschweiler bei.

Im Vorfeld werden wir über die örtliche Presse und direkte Anschreiben an die Schulen, Kinder und Jugendliche motivieren, an dieser Aktion teilzunehmen.

3. Tag der Vielfalt, Inklusion und Diversität; 30.5.27

Nach dem Erfolg im letzten Jahr werden auch in diesem Jahr wieder diverse Aktionen und Stände zum Thema „Vielfalt, Inklusion und Diversität" in der Innenstadt und in der Villa Faensen stattfinden.

4. Die Schausteller in der Innenstadt

Zahlreiche Schausteller locken die Besucher mit Ihren vielfältigen Angeboten in die Innenstadt. Abwechslungsreiche Attraktionen begeistern auch die kleinen Besucher.

5. Auerbachcenter

Am Auerbachcenter werden wieder zahlreiche Kinderaktionen geboten.

6. Wasserwiese

Auf einer Fläche von 5.000qm planen wir im Außen- und Innenbereich je nach Wetterlage :
Karussells
Foodtrucks
Ritterspiele
Ausstellungen Autos, E-Autos, Landmaschinen , LKWs
Vorführungen und Vorträge von Fachleuten zu verschiedenen Themen rund um Tierhaltung.
Genaue Einzelheiten können wir erst aufführen, sobald wir die Zusagen der einzelnen Aussteller haben und werden diese dann zeitnah ergänzen.

7. Verkaufsoffener Sonntag

Für den 30.5.27 wird ein verkaufsoffener Sonntag beantragt.

8. Shuttlebus

Am Sonntag wird der Shuttlebus zwischen Auerbachcenter und Innenstadt pendeln.

Konzept Stadtkirmes

2.7.2027 bis einschließlich 5.7.2027

Die traditionelle Peter-und-Paul-Kirmes findet im kommenden Jahr vom 2. bis 5. Juli 2027 statt. Nachdem die Rückkehr der Kirmes als richtige Innenstadtkirmes von allen Beteiligten – Bürgerinnen und Bürger, Schaustellern und Geschäftswelt – als Frequenzbringer und großer Gewinn für das Ansehen Eschweilers als attraktive Stadt gewertet wurde, soll diese positive Entwicklung im kommenden Jahr fortgesetzt und mit einem verkaufsoffenen Sonntag flankiert werden.

Die Peter-und-Paul-Kirmes in Eschweiler ist eine traditionelle Kirchenkirmes, die jedes Jahr rund um das **Patrozinium der Kirche St. Peter und Paul** am 29. Juni gefeiert wird.

Historischer Hintergrund

Die Kirmes ist eng mit der **Pfarrkirche St. Peter und Paul** verbunden, die eines der ältesten und bedeutendsten Kirchengebäude in Eschweiler ist.

Das Patrozinium Peter und Paul fällt auf den 29. Juni, einen Tag, an dem vielerorts die kirchliche Feier der beiden Apostel begangen wird.

Ursprünglich fand die Kirmes in der Innenstadt statt, wurde aber später auf größere Plätze wie den Drieschplatz verlagert, um mehr Raum für Fahrgeschäfte und Besucher zu schaffen

Kulturelle Bedeutung und gesellschaftlicher Wert:

Die Peter-und-Paul-Kirmes ist weit mehr als ein reines Freizeitvergnügen:

Kirchlicher Zusammenhang: Sie markiert das Fest des Kirchenpatrons, St. Peter und Paul, und steht damit im Zusammenhang mit der liturgischen Tradition der Gemeinde

Gesellschaftliches Ereignis: Menschen aus Eschweiler und Umgebung treffen sich auf dem Rummelplatz, pflegen Gemeinschaft, genießen Fahrgeschäfte und gastronomische Angebote und schaffen ein Fest für alle Generationen
Unterstützung für Schausteller: Die Veranstaltung ist ein wichtiger Teil des Schaustellergewerbes in der Region, wobei regelmäßige Kirmesfeste finanzielle Einnahmen und Berufsmöglichkeiten bieten

Historische Einordnung: Zwar gibt es keine exakte Jahreszahl für die erste Durchführung der Kirmes, doch ist sie traditionell langjährig etabliert und hat sich über Jahrzehnte als feste Veranstaltung am Peter-und-Paul-Festpunkt in Eschweiler etabliert

Der Bezug auf das Kirchenpatrozinium macht sie zum Jahreshighlight der Eschweiler Gemeinde.

Gegenwärtige Situation: Die Kirmes hat sich im Laufe der Jahre zwar verändert und ist teilweise verkleinert worden, bleibt aber ein wichtiger kultureller Treffpunkt. Heute lockt sie Besucher mit Fahrgeschäften, Kinderkarussells und klassischen Buden auf den Drieschplatz und stellt eine Verbindung von kultureller Tradition und moderner Festfreude dar. Um wieder eine Bindung zur Innenstadt zu bekommen, wurde die Kirmes 2026 wieder dauerhaft zurück in die Innenstadt geholt und mit einem verkaufsoffenen Sonntag kombiniert, um auch die Einzelhändler zu stärken.

Die Peter-und-Paul-Kirmes zeigt somit, wie kirchliche Feste und städtische Tradition ineinandergreifen und über Generationen hinweg einen festen Platz im gesellschaftlichen Leben von Eschweiler einnehmen.

UNESCO-Kommission würdigt über 1.200 Jahre gewachsene und gelebte Tradition
Die Schaustellerkultur auf Volksfesten in Deutschland ist in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden. Mit der Entscheidung würdigt die Deutsche UNESCO-Kommission die Arbeit der ca. 5.600 Schaustellerfamilien und – untrennbar davon – die Bedeutung unserer seit 1.200 Jahren gelebten Volksfestkultur.
Auf den rund 9.750 Volksfesten begrüßen die Schausteller und Schaustellerinnen jährlich ca. 200 Millionen Gäste. Ob Kirmes, Kirchweih, Jahrmarkt, Schützenfest, Dult oder Kerwe – kein anderes Freizeitvergnügen erlebt vergleichbaren Zuspruch. Volksfeste laden die Menschen zum Miteinander ein – ungeachtet ihres gesellschaftlichen, ethnischen, religiösen oder finanziellen Hintergrundes – und bei freiem Eintritt. Sie schaffen Identität, einen die Menschen und geben Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen – ganz analog, von Angesicht zu Angesicht.
Träger dieser Kultur sind die Schaustellerinnen und Schausteller. Sie geben ihr Wissen und ihre handwerklichen Fähigkeiten von Generation zu Generation weiter und entwickeln ihre Angebote kontinuierlich weiter – voller Tradition und Innovation, Vertrautem und Vielfalt.
„Die Aufnahme unserer Schaustellerkultur in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes ist eine große Ehre und damit ein starkes Signal für unseren Berufsstand", so Albert Ritter, Präsident des Deutschen Schaustellerbundes e.V. „Sie zeigt: Volksfeste – aber auch unsere geliebten Weihnachtsmärkte – sind weit mehr als ein Freizeitangebot – sie sind ein zentraler Bestandteil unserer kulturellen Identität. Die Auszeichnung ist Anerkennung unserer Arbeit und Auftrag zugleich – auch an die Politik auf kommunaler-, Landes- und Bundesebene, diese gelebte Volksfestkultur mit verlässlichen Rahmenbedingungen langfristig zu sichern."

Verkaufsoffener Sonntag

Für den 4.7.27 wird ein verkaufsoffener Sonntag beantragt.

Konzept Stadtfest im Sommer

Stadtfest mit Kinder- und Jugendtag, Musik an der Inde und Fahrzeugschau

3.9.2027 bis einschließlich 5.9.2027

1. Kinder- und Jugendtag (Sonntag - Marktplatz) in Zusammenarbeit mit der mobilen Jugendarbeit und dem Stadtjugendring

Im Rahmen des 11. Kinder- und Jugendtages haben Organisationen der Kinder- und Jugendarbeit die Möglichkeit, sich auf dem Marktplatz zu präsentieren. Es gibt die Möglichkeit an Infoständen und/oder auf der bereitstehenden Bühne die Arbeit zu zeigen. Angesprochen sind hier inkl. Unterorganisationen insgesamt mehr als 320 Gruppierungen.

Aufgerufen zur Teilnahme sind neben den nichtorganisierten Kindern und Jugendlichen alle 35 Mitgliedsorganisationen des Stadtjugendrings mit ihren über 100 Unterorgansiationen und weit über 2000 Kindern und Jugendlichen.

2. Musik an der Inde; Konzerte auf der Uferstr.

Freitag und Samstag werden professionelle Bands wie z.B. Lagerfeuer und Leger die Bühne füllen.

Sonntag steht die Bühne als offene Bühne Künstlern jeglichen Formats zur Verfügung.

3. Tanzende Stadt

4. Meile der guten Projekte

5. Fahrzeugschau (Samstag 10-18 Uhr und Sonntag 13-18 Uhr)

Samstag und Sonntag wird es eine abwechslungsreiche Fahrzeugschau geben.

Es werden viele Facetten der Mobilität abgebildet.

Folgende Bereiche sollen präsentiert werden:

PKW Verschiedene Hersteller präsentieren Fahrzeuge von heute und morgen

Fahrräder (Sa 10-18 Uhr & So 13-18 Uhr) werden präsentiert; es wird einen Querschnitt von Oldtimer bis E-Bike geben

6. Auerbachcenter

Am Auerbachcenter werden wieder zahlreiche Kinderaktionen geboten.

7. Wasserwiese:

Auf einer Fläche von 5.000qm planen wir im Außen- und Innenbereich je nach Wetterlage :
Karussells
Foodtrucks
Ritterspiele
Ausstellungen Autos, E-Autos, Landmaschinen, LKWs
Vorführungen und Vorträge von Fachleuten zu verschiedenen
Themen rund um Tierhaltung.
Genaue Einzelheiten können wir erst aufführen, sobald wir die Zusagen der einzelnen Aussteller haben und werden diese dann zeitnah ergänzen.

8. Busshuttle

Am Sonntag wird der Shuttlebus zwischen Auerbachcenter, Innenstadt und Wasserwiese pendeln.

9. Verkaufsoffener Sonntag

Wird für den 5.9.2027 beantragt

Konzept Stadtfest
Tag des Karneval

Stadtfest zum Tag des Karneval

5.11.2027 bis einschließlich 7.11.2027

1. Geschichte

Am 14. Juni 1985 erschien in der Tagespresse folgende Notiz:

> Eschweiler - Karneval im November
> Die Indestadt möchte sich in Zukunft nicht nur an den tollen Tagen als Hochburg des Karnevals präsentieren. Der Stadtrat beschloss: "Zur ständigen Würdigung des Brauchtums jedes Jahr am zweiten Sonntag im November im Rahmen eines Volksfestes einen Tag des Eschweiler Karnevals zu begehen; mit großem Programm, Jahrmarkt und offenen Geschäften."

Der nicht informierte Leser musste eigentlich daraus entnehmen, dass die Initiative dazu vom Eschweiler Karneval ausging. Das war jedoch nicht der Fall. Zur „Würdigung" unseres Brauchtums bedurfte es keiner zusätzlichen Veranstaltung. Den Anstoß dazu gab vor diesem Ratsbeschluss Stadtdirektor Härchen. Er suchte nach Möglichkeiten, dem Eschweiler Einzelhandel zu einem zweiten verkaufsoffenen Sonntag, und zwar im Herbst, zu verhelfen. Dazu erteilte der Regierungspräsident in Köln aber nur die Genehmigung, wenn dieser verkaufsoffene Sonntag im unmittelbaren Zusammenhang mit einer kulturellen, auf eine lange Tradition fußenden Veranstaltung gestaltet wurde. Da bot sich der Karneval im November natürlich förmlich an. Daher richtete Stadtdirektor Härchen an den Komitee-Präsidenten die Frage, wie man den vor der Vollendung stehenden Brunnen präsentieren wolle und ob daran gedacht sei, zur Karnevalszeit am Brunnen irgendwelche Aktivitäten zu entwickeln. Die Antwort des Präsidenten lautete: "Der Brunnen wird am 10. November 1985 vorgestellt und der Öffentlichkeit übergeben. Wir beabsichtigen, alljährlich am 11.11. am Brunnen in einer kleinen Feier den Prinzen der kommenden Session vorzustellen." Stadtdirektor Härchen begrüßte dies und lud die Vertreter der IGI (Innenstadt Bernd Reitz), Rund um den Markt (Karl Wynands und Paul Heinz Kleifges), CITY-Center (Peter Junk) und das geschäftsführende Komitee zu einer Besprechung ein, bei der er seine Vorstellungen entwickelte. An jedem zweiten Sonntag im November solle ein sogenannter "Tag des Eschweiler Karnevals" mit karnevalistischem Programm am Brunnen und Kirmesbetrieb in der gesamten Innenstadt stattfinden. Damit sei die Grundlage für einen zweiten verkaufsoffenen Sonntag gegeben. Für den karnevalistischen Teil sei das Karnevals-Komitee zuständig und für den Kirmesbetrieb (Karussells, Imbiss- und Getränkestände usw.) müssten die Werbegemeinschaften aktiv werden. Die Vertreter der Werbegemeinschaften fanden diesen Vorschlag gut und sagten dem Komitee eine finanzielle Gegenleistung zu.

Quelle: "Heijo is mie Vatte - 150 Jahre Eischwiele Fastelovend" von Jupp Carduck.

2. Offizielle Prinzenvorstellung auf der Bühne (Marienstr. 7.11. 11:11-13:00 Uhr)

Die Standartengruppen, Ex-Prinzen und deren Zeremonienmeister sowie das Geschäftsführende Komitee und die prinzenstellende Gesellschaft treffen sich um 10.00 Uhr gemeinsam mit den Musikeinheiten bei Delio im Hause Flatten um dann gegen 10.30 Uhr den Anmarsch zur Marienstr anzugehen.

Anschließend Vorstellung des designierten Prinzenpaares auf der Bühne mit unterhaltsamem Programm.

3. Kindersessionseröffnung (Marienstr. 7.11.27 13:11 Uhr)

Zum sechsten Mal wird auch den Jugendabteilungen der Eschweiler Karnevalsgesellschaften eine große Bühne gegeben. Eingeladen sind alle Kinder- und Jugendgruppen, ihr Programm der Öffentlichkeit vorzustellen.

4. Auerbachcenter

Am Auerbachcenter werden wieder zahlreiche Kinderaktionen geboten.

5. Wasserwiese

Auf einer Fläche von 5.000qm planen wir im Außen- und Innenbereich je nach Wetterlage :
Karussells
Foodtrucks
Ritterspiele
Ausstellungen Autos, E-Autos, Landmaschinen , LKWs
Vorführungen und Vorträge von Fachleuten zu verschiedenen
Themen rund um Tierhaltung.
Genaue Einzelheiten können wir erst aufführen, sobald wir die Zusagen der einzelnen Aussteller haben und werden diese dann zeitnah ergänzen.

6. Busshuttle

Am Sonntag wird der Shuttlebus zwischen Auerbachcenter, Innenstadt und Wasserwiese pendeln.

7. Verkaufsoffener Sonntag

Wird für den 7.11.27 beantragt.

8. Sonstiges

Zahlreiche Schausteller locken die Besucher mit ihren vielfältigen Angeboten in die Innenstadt.
Abwechslungsreiche Attraktionen begeistern auch die kleinen Besucher.

Konzept Weihnachtsmarkt im Dezember

1. Weihnachtsmarkt: Dezember 2027

Der Weihnachtsmarkt in Eschweiler bietet weihnachtliches Flair auf dem Markt. Das 2025 erstmals aufgelegte Konzept mit dem integrierten Adventsdorf wird auch in diesem Jahr wieder Eschweiler über die Stadtgrenzen hinaus als echte Alternative zu renommierten Weihnachtsmärkten der Umgebung Aufmerksamkeit bescheren. Ein musikalisches Programm umrahmt den Weihnachtsmarkt.

2. Besuch des Nikolaus auf dem Marktplatz; 6.12.27

Der Nikolaus wird Obst und Schokolade für die kleinen Gäste verteilen.

3. Bühnenprogramm

An jedem Tag wird es ein abwechslungsreiches und weihnachtliches Bühnenprogramm geben.

4. Buden

Zahlreiche Aussteller konnten in diesem Jahr wieder gewonnen werden und runden das Konzept ab.

5. Lions Club (Grabenstraße)

Wie bereits in den letzten Jahren, wird auch in diesem Jahr der Lions Club Eschweiler-Ascvilare Grünkohl mit Mettwurst anbieten. Dies natürlich wie immer für einen guten Zweck vor der Rathausresidenz in der Grabenstraße.

6. Beleuchtung Innenstadt

Auch in diesem Jahr wird wieder eine festliche Weihnachtsbeleuchtung installiert werden.

Bereits 2021 wurde die gesamte Weihnachtsbeleuchtung auf LED-Licht umgestellt und die Schaltzeiten wurden reduziert um auch dem Energiespargedanken gerecht zu werden.

Für mehrere Wochen leuchtet es in der Grabenstraße, Marienstraße und Neustraße weihnachtlich.

Die Bäume in der Grabenstraße, Neustraße und auf dem Markt sind lichtergeschmückt. In der Marienstraße sind die Laternen mit weihnachtlichen Elementen geschmückt.

Der Stadt Eschweiler gilt unser Dank für die Übernahme der Strom- und Installationskosten

Heinz-Peter Wiesen – 0172/7467036 - Änderungen möglich!

7. AuerbachCenter 19.12.27 13-18 Uhr

Für das AuerbachCenter ist ein Kinderweihnachtsmarkt geplant.

8. Wasserwiese

Auf einer Fläche von 5.000qm planen wir im Aussen- und Innenbereich je nach Wetterlage :
Karussels
Foodtrucks
Ritterspiele
Ausstellungen Autos, E-Autos, Landmaschinen , LKWs
Vorführungen und Vorträge von Fachleuten zu verschiedenen
Themen rund um Tierhaltung.
Genaue Einzelheiten können wir erst aufführen, sobald wir die Zusagen der einzelnen Aussteller haben und werden diese dann zeitnah ergänzen.

9. Busshuttle

Am Sonntag wird der Shuttlebus zwischen Auerbachcenter, Innenstadt und Wasserwiese pendeln.

10. Verkaufsoffener Sonntag

Wird für den 19.12.27 beantragt.

11. Sonstiges

Der Kinderschutzbund wird die mit Lichterketten geschmückten Marktplatz-Bäume für seine Sponsorenaktion nutzen.

Weitere geplante Veranstaltungen in 2027:

Prinzenempfang in der Fußgängerzone

Das Programm wird durch Jugendabteilungen der Eschweiler Karnevalsvereine gestaltet.

Inde-Chill-Out (erster Dienstag im Monat)

Ab Sommer soll wieder der Inde-Chill-Out Feierabendmarkt mit zahlreichen Foodtrucks stattfinden.

Sandkasten „Little Beach"